

Am Weg nach vorn



Das Team von ROWE RACING ist in seiner ersten Saison beim ADAC GT Masters weiter voll im Vormarsch. Auf dem Lausitzring, wo die dritte Station der Sprintserie auf dem Programm stand, ging das Team aus Worms erstmals mit zwei SLS AMG GT3 an den Start und sichert sich damit am Samstag mit den Plätzen acht (Alguersuari/Bastian) und neun (Engel/Seyffarth) sowie am Sonntag mit den Rängen fünf (Engel/Seyffarth) und sieben (Alguersuari/Bastian) insgesamt vier Top Ten Ergebnisse.

ROWE RACING hat bereits im Vorfeld des Rennens mit der Besetzung des zweiten Flügeltürers für Schlagzeilen gesorgt. So teilt sich fortan der ehemalige Formel-1-Fahrer Jaime Alguersuari (Spanien) das Cockpit mit Nico Bastian (Frankfurt). Für die beiden 24-Jährigen war es der erste Start im ADAC GT Masters. Das Duo zeigte dabei eine äußerst starke Vorstellung und etablierte sich mit schnellen Zeiten auf Anhieb in der Liga der Supersportwagen. Im Schwesterfahrzeug von ROWE RACING zeigten Maro Engel (Monaco) und Jan Seyffarth (Querfurt) vor allem im zweiten Rennen eine fehlerfreie Leistung und sammelten weitere wertvolle Punkte für die Fahrer- und Teamwertung.

ROWE RACING Teamchef Hans-Peter Naundorf: "Es war ein super Rennwochenende für uns. Wir haben mit beiden Fahrzeugen eine tolle Leistung gezeigt und sind hochzufrieden. Unsere beiden Fahrerpaarungen arbeiten super zusammen. Und auch das restliche Team hat perfekt harmonisiert. Bereits am Samstag hat sich unsere intensive Vorbereitung auf das Wochenende ausgezahlt und beim Sonntagslauf konnten wir die gute Leistung vom Samstag nicht nur bestätigen sondern sogar noch ausbauen. Der Einsatz des zweiten Fahrzeugs war eine gute Entscheidung. Jetzt freuen wir uns schon auf unser nächstes Rennen auf dem Red Bull Ring in Österreich".

01. RENNEN: Samstag, 24.05.2014

Von Qualifikationsrang neun starteten Nico Bastian und Jaime Alguersuari bei ihrer ADAC GT Masters-Premiere auf dem 4,534 km langen Lausitzring. Jan Seyffarth und Maro Engel gingen von Position 14 in den Samstagslauf. Im Cockpit des Flügeltürers mit der Nummer #22 nahm zu Beginn Nico Bastian hinter dem Steuer Platz. Durch schnelle Runden konnte er in seinem Stint einige Plätze gut machen und in aussichtsreicher Position zur Rennmitte an seinen Teamkollegen übergeben. Beim Fahrerwechsel hatte das Team dann allerdings mit technischen Problemen zu kämpfen, die einige Zeit kosteten. Wieder zurück auf der Strecke überzeugte allerdings auch Alguersuari und platzierte den SLS AMG GT3 am Ende auf einem starken achten Rang. Im zweiten SLS mit der Nummer #23 ging Jan Seyffarth als Startfahrer auf die Strecke. Der 27-jährige Motorsportprofi hatte einen guten Start, musste dann allerdings kurzzeitig in den Kies ausweichen um einer Kollision auszuweichen. In der Folge holten Seyffarth und sein Teamkollege Engel durch eine starke Performance insgesamt fünf Plätze auf und überquerten nach 43 Runden auf Rang neun die Ziellinie.

02. RENNEN: Sonntag, 25.05.2014

Von den Plätzen elf (Engel) und zwölf (Alguersuari) starteten die beiden Mercedes-Benz SLS AMG GT3 von ROWE RACING in den Sonntagslauf in der Lausitz. Beim Start konnten beide Flügeltürer Ränge gut machen. Maro Engel verbesserte sich um ganze sechs Positionen. Jaime Alguersuari sortierte sich auf dem zehnten Rang ein. Beim Fahrwechsel nach der Hälfte der Renndistanz übergab Maro Engel auf Position sechs an Jan Seyffarth. Nico Bastian übernahm die #22 auf Position zehn. In spannenden Duellen verteidigte Seyffarth seine Platzierung gegenüber der Konkurrenz und verbesserte sich in der letzten Runde des einstündigen Sprintrennens auf den fünften Gesamtrang. Nico Bastian konnte kurz nach seinem Wechsel auf Platz neun vorfahren und in der weiteren Folge des Rennens durch ein spektakuläres Überholmanöver den achten Rang erobern. Kurz vor Schluss des Rennens profitierte auch Bastian von der Kollision zweier Kontrahenten und wurde am Ende Siebter.

Der nächste Renneinsatz für ROWE RACING im Rahmen des ADAC GT Masters steht vom 06. bis 08. Juni 2014 auf dem Red Bull Ring an. Die beiden Wertungsläufe auf dem österreichischen Kurs bilden den Abschluss der ersten Saisonhälfte vor einer gut zweimonatigen Sommerpause.

TV-HINWEIS

Eine Zusammenfassung der Highlights können Sie unter anderem am Freitag, 30. Mai 2014, von 12:00 bis 13.00 Uhr auf SPORT1 sehen.